

Pressemitteilung, 18.09.2020

20. Filmkunstmesse Leipzig: Ein Forum für die Branche

Vom **14. bis 18. September 2020** findet die **20. Filmkunstmesse Leipzig** statt. Sie ist damit das erste Branchenevent in Deutschland, das seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder live und vor Ort stattfindet.

– „Mit der Filmkunstmesse wollen wir einen Beitrag dazu leisten, den Kinomarkt anzukurbeln“, so der Vorsitzende Christian Bräuer. „Die Herausforderungen für alle Marktteilnehmer sind derzeit immens. Hier soll die Filmkunstmesse die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch geben, wie wir den Herausforderungen begegnen. Genau so wie Filmfestivals lebt auch die Filmkunstmesse von der persönlichen Begegnung. Und auch wenn die Herausforderungen der Corona-Pandemie für die Branche natürlich ein zentrales Thema sein wird, ist es auch Zeit, dass wir wieder stärker über Filme reden und gemeinsam darüber nachdenken, wie wir diese am Besten unserem Publikum vermitteln!“

„Wir bringen die Branche zusammen, ohne uns zu nahe zu kommen“, erklärt Organisator und AG Kino - Gilde Geschäftsführer Felix Bruder. „Wir freuen uns, dass die Verleiher mit 58 eingereichten Filmen ein positives Signal für den Markt setzen und erwarten um die 600 FachbesucherInnen in Leipzig.“

Seminare und Panels:

Zwei hochkarätige Panels ordnen die Situation politisch und international ein:

Dienstag, 15. September, 14:30:

Paneldiskussion: „Kollaps oder Chance: Welche Weichen müssen jetzt für den Film und das Kino in Deutschland für die Zeit mit und nach Corona gestellt werden?“

Ein Zurück zum „business as usual“ scheint nur schwer vorstellbar. Zu groß sind die Verwerfungen der letzten Monate. Wie soll es jetzt weitergehen mit der FFA, dem FFG und den Förderprogrammen? Wieviel Geld steht zur Verfügung und wofür wird es gebraucht?

Diskutanten:

Peter Dinges, Vorstand der FFA

Gitta Connemann, stv. Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Michael Kölmel, Geschäftsführer Weltkino

Lena Schömann, Produzentin (angefragt)

Katja Nicodemus, Journalistin, DIE ZEIT (angefragt)

Martin Rabnus, Filmpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion (angefragt)

Christian Bräuer, Erster Vorsitzender, AG Kino - Gilde

Moderation: Ulrich Höcherl, Blickpunkt Film

Livestream auf filmkunstmesse.de

Mittwoch, 16. September, 16:30:

Internationales Panel: „Neustart der Filmindustrie: Wie hat sich die Corona-Krise international ausgewirkt?“

Wie verändert sich der Markt weltweit, europäisch und in Deutschland? Welche Konzentrationsprozesse finden statt?

Diskutanten:

Daniela Elstner, Geschäftsführerin Unifrance

Sabine Verheyen, Vors. Kulturausschuss Europaparlament

Carlo Chatrian, Direktor der Berlinale

Lucia Recalde, Chefin MEDIA Programms (angefragt)

Christian Bräuer, erster Vorsitzender der AG Kino - Gilde

Moderation: Hanns Georg Rodek, Journalist, Die Welt

Livestream auf filmkunstmesse.de

Die Themen der Seminarangebote bei der diesjährigen Filmkunstmesse sind vorwärtsgerichtet und geben den teilnehmenden Kinobetreiber*innen wichtige Informationen und Impulse.

- Förderprogramme für Kinos in der Corona-Krise: Ein Überblick für Kinobetreiber

Zukunftsprogramme, FFA-Förderungen, BKM Neustartprogramm, Überbrückungshilfen und Ländermittel. Wir geben einen Überblick, was gegenwärtig an Hilfsprogrammen vorliegt.

Betreiber*innen können ihre Erfahrungen berichten.

live auf filmkunstmesse.de

- Digitales Kundenmanagement: Neue Impulse durch Corona?!

Das Thema „Nachverfolgung“ ist in Corona-Zeiten essentiell. Die Kassensysteme passen sich entsprechend an und der Online-Verkauf wird gestärkt. Was bedeutet das für die digitale Kundenansprache? Welchen Mehrwert können die Systeme für Betrieb und Kunden schaffen?

Vorstellung von Praxisbeispielen im Umgang mit digitalem Ticketing und Kundeninformation.

live auf filmkunstmesse.de

- Kino wieder sichtbar machen: Wie die Vernetzung von lokalem Marketing, Branchenkampagnen und Filmwerbung gelingen kann.

Dieser Workshop bringt Vertreter der gesamten Filmbranche zusammen und will Ansätze erarbeiten, wie das Kino insgesamt wieder ins Bewusstsein des Publikums gerückt werden kann.

Dieser Workshop bringt Vertreter der gesamten Filmbranche zusammen und will Ansätze erarbeiten, wie das Kino insgesamt wieder ins Bewusstsein des Publikums gerückt werden kann.

- Innovative Programmgestaltung in Zeiten der Corona-Krise

Der unüberschaubaren Flut von Filmen auf den Streamingplattformen kann das Kino ein gut kuratiertes Programm entgegensetzen. Doch Programm und potentielles Publikum müssen zusammenpassen, um erfolgreich zu sein. Zudem werden derzeit vermehrt Filmstarts verschoben oder ganz abgesagt und Repertoire rückt in den Fokus.

Wir wollen erfolgreiche Strategien besprechen.

Zahlen – Daten – Fakten:

Teil 1: Die Programmkinostudie 2019

Traditionell und auch in diesem Jahr wirft Frank Völkert (FFA) einen Blick auf die Zahlen der Programmkinos in Deutschland 2019.

Frank Völkert

Teil 2: Wege aus der Krise: Was sagen die Zahlen national und international?

Die Filmstarts wirbeln durcheinander. Die Platzkapazitäten in den Kinos sind massiv eingeschränkt. Wie wirkt sich das alles auf das Box-Office aus und welche Vorhersagen kann man für die Zukunft treffen?

Comscore präsentiert aktuelle Marktzahlen.

Bernd Zickert (Comscore, München)

live auf filmkunstmesse.de

Die Zukunftsprojekte der AG Kino – Gilde:

Kino:Natürlich – Vorstellung guter Praxisbeispiele

Arthouse Kinos sind Vorreiter wenn es darum geht, nachhaltiger zu wirtschaften und dies auch gegenüber den Kunden zu vertreten. Wir zeigen Praxisbeispiele und sprechen über Möglichkeiten.

Moderation: Projektkoordinatorin Susanne Lösch

live auf filmkunstmesse.de

Landkinos reloaded (Netzwerk für Landkinos)

Seit April baut die AG Kino – Gilde das Netzwerk für Landkinos auf und erstmals findet ein persönliches Treffen der Interessenten statt. Bei diesem Treffen wird die neue Online-Plattform präsentiert, die zukünftig dem zentralen Austausch innerhalb des Netzwerks dienen wird.

Außerdem sind aufgrund der Corona-Krise neue Themen und Herausforderungen für die Kinos entstanden. In einem freien Gespräch sollen neue Ideen gesammelt sowie aktuelle Schwerpunkte für die Zusammenarbeit festgelegt werden.

Moderation: Julian Gorsanski

live auf filmkunstmesse.de

Fokus Junges Publikum:

„Cooles Kino“ - Wie machen wir der jungen Generation Lust auf das Erlebnis Kino?

- Vorstellung eines neuen Praxisleitfadens für Kinobetreiber von Vision Kino:

Was sind die Schritte zum Erfolg?

- Mehr als nur Schul kino: Wie man die Erfahrungen aus der Schul kinoarbeit in den Alltag übertragen kann.

live auf filmkunstmesse.de

Filmupdate - Vorstellung aktueller Kinder- und Jugendfilmprojekte

Im Rahmen des traditionellen Updates stellen wir Filme und Filmemacher vor und sprechen über Herausbringungsstrategien

Fokus Diversität:

female spirit – weibliche Filme sichtbar machen

Kurzpräsentation von Filmprojekten in Anwesenheit der Regisseurinnen.

In Zusammenarbeit mit dem Kinofrauenstammtisch Berlin-Brandenburg und Pro Quote Film geben wir Regisseurinnen die Gelegenheit, ihre aktuellen Filmprojekte dem Fachpublikum der Filmkunstmesse vorzustellen - hier kommen Filmemacherinnen, KinobetreiberInnen und VerleiherInnen direkt miteinander ins Gespräch.

Öffentliche Podiumsdiskussion:

Fokus Vielfalt: Das Gesellschaftsbild im Film – Deutschland hat viele Gesichter. Aber sind die auch im Kino zu sehen?

Die Geschichten, die uns Filme erzählen und die Menschen, die sie machen beeinflussen unser Bild von der Gesellschaft. Doch wie steht es um die Vielfalt vor und hinter der Kamera? Welchen Beitrag müssen Filme leisten, damit eine offene Gesellschaft nicht als Gefahr, sondern als Chance wahrgenommen wird?

Diskutanten:

Burhan Qurbani, Regisseur, Berlin Alexanderplatz

Faraz Shariat, Regisseur, Futur Drei, Gewinner Teddy Award bei der Berlinale

Elisabeth Prommer, Institut für Medienforschung, Rostock

N.N.

Moderation: Hatice Akyün

Die meisten Seminare und auch die Panels werden live ins Internet übertragen und sind im Anschluss als Aufzeichnung online verfügbar.

Das Filmprogramm 2020:

Das Filmprogramm der Filmkunstmesse Leipzig bietet für Fachbesucher*innen wieder einen weitgehenden Überblick über das Arthouse-Angebot und die Highlights der kommenden Monate: Eröffnungsfilm ist Julia von Heinz' UND MORGEN DIE GANZE WELT (Alamode), der unmittelbar zuvor im Wettbewerb von Venedig seine Premiere feiert. Ebenfalls frisch aus Venedig kommt Uberto Pasolinis NOWHERE SPECIAL (Piffli Medien). FRÜHLING IN PARIS (MFA+) von Suzanne Lindon war Bestandteil der offiziellen Auswahl von Cannes 2020 und wird auf den Festivals von Toronto und San Sebastian laufen. Die Komödie DIE DIGITAL NAIVEN – DAS INTERNET VERGISST DICH NIE (X Verleih) von Benoît Delépine und Gustave Kervern, wurde auf der Berlinale 2020 mit einem Silbernen Bären ausgezeichnet.

Auf dem Programm stehen zudem Viggo Mortensens Regiedebüt FALLING (Prokino) und neue Arbeiten von Thomas Vinterberg (ANOTHER ROUND (AT), Weltkino), Johannes Naber (CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT, Filmwelt), Sönke Wortmann (CONTRA, Constantin), Icíar Bollaín (ROSAS WEDDING, Piffli Medien) und Tate Taylor (BREAKING NEWS IN YUBA COUNTY, Constantin). Gespannt sein darf man auch auf Marcus H. Rosenmüllers Verfilmung der Karikaturen von Manfred Deix in ROTZBUB (Pandora).

Im Jahr 2020 ist die Filmkunstmesse mehr denn je auch ein Ort für Entdeckungen. Kandidaten für den Arthouse-Geheimtipp der nächsten Monate könnten die lakonische Hamburger Komödie COUP (R: Sven O. Hill, Salto Film) sein, Andrew Ahns sensibler Nachbarschaftsfilm DRIVEWAYS (Tobis), Jerry Rothwells berührender THE REASON I JUMP (DCM), der auf dem Sundance Festival den Publikumspreis für den besten Dokfilm bekam, oder Fernanda Valadez' Debüt WAS GESCHAH MIT BUS 670?, das in Sundance den Publikumspreis und den Preis für das beste Drehbuch erhielt.

Nicht zu vernachlässigen auch der Dokumentarfilm: Mit GUNDA (Berlinale Encounters, Filmwelt) ist Victor Kossakovskys Schwarzweiß-Porträt eines Hausschweins zu sehen, in YOUTH UNSTOPPABLE (AT) (bjf e.V.) filmte die kanadische Aktivistin Slater Jewell-Kemker die Jugendbewegung gegen den Klimawandel über 11 Jahre lang aus einer Innenperspektive – sie selbst ist bei Drehbeginn 15 Jahre alt, und im kontroversen GEFANGEN IM NETZ (R: Barbora Chalupová, Vít Klusák, Filmwelt) geben sich zehn junge Schauspielerinnen im Internet als 12-jährige Mädchen aus und nehmen Kontakt zu Männern auf.

Kurzfilme: SHORT TIGER

In Zusammenarbeit mit der AG Kurzfilm und der FFA werden die fünf Gewinnerfilme des Short Tiger Awards jeweils vor einem Film im öffentlichen Programm gezeigt. Die Filme sind maximal

fünf Minuten lang und sollen so in ihrem „natürlichen Element“ als Vorfilm zu erleben sein.

Rahmenprogramm:

Die Verleihung der **Programmpreise Mitteldeutschland am Dienstag** wird in diesem Jahr nur im kleinen Kreis in den Salles de Pologne stattfinden. An Stelle eines großen Empfangs laden wir alle Fachbesucher ein, sich auf dem Richard Wagner Platz (unweit der Passage Kinos) zwanglos open air zu begegnen. Dort werden Food-Trucks und ein Getränkestand bereit stehen.

Die **Gilde Filmpreisverleihung** wird wieder am Donnerstag im Täubchenthal stattfinden. Die Preisträger werden im Saal anwesend sein und **Tom Schilling wird mit seinen Jazz Kids** für die musikalische Umrahmung sorgen. Alle Fachbesucher können die Verleihung im großen Außenbereich bei Essen und Getränken auf Bildschirmen live verfolgen. Über die Empore ist auch ein Zugang in den Saal möglich. Die Abstandsregeln werden allerdings auch hier umgesetzt.

Die Filmkunstmesse in Corona-Zeiten:

„Jeder Besucher muss sich darüber im klaren sein, dass es keine Filmkunstmesse „wie immer“ sein wird“, macht Felix Bruder deutlich. „Für jedes Kino und jeden Ort gelten die entsprechenden Abstands- und Hygieneauflagen. Wir bitten schon jetzt alle Besucher, diese auch einzuhalten und die Regeln selbstverantwortlich zu beachten.“

Die Filmkunstmesse ist mit ihren vielen Spielorten dezentral organisiert. Die Screenings finden dieses Jahr in den Passage Kinos, der Schauburg und dem CineStar Leipzig statt. Die Seminare konzentrieren sich auf die Handelsbörse und die neue „Tagungslounge“ (Katharinenstr. 6, Leipzig).

Gemeinsam mit dem Counter im ANA ArtHotel gibt es somit viele Orte, an denen sich die Besucher begegnen können, ohne dass es zu größeren Ansammlungen kommt.

Zentrales Ticketsystem:

Gemeinsam mit Kinomarkt Deutschland bieten wir für alle Veranstaltungen, also Screenings, Seminare und den Gilde Filmpreis ein Ticketsystem an. Die Fachbesucher bekommen ihr Badge dieses Jahr bereits vor der Filmkunstmesse mit der Post zugeschickt. Sie können sich dann über filmkunstmesse.de online ihr Programm zusammenstellen und Tickets buchen. So stellen wir für alle Veranstaltungen die Nachverfolgbarkeit sicher. Es wird trotzdem möglich sein, vor Ort noch spontan Filme und Veranstaltungen zu besuchen, solange das Platzkontingent nicht erschöpft

ist. Notwendig ist aber immer das Badge zur Identifizierung!

Mehr Screening-Termine:

Aufgrund der geringeren Kapazitäten im Saal, werden fast alle Filme dreimal gezeigt. Dies eröffnet allen Teilnehmern die maximale Flexibilität in der persönlichen Programmgestaltung.

Online Angebote:

Da auch in der Handelsbörse und anderen Veranstaltungsorten die Kapazitäten beschränkt sind, werden viele Seminare und Panels online aufgezeichnet und übertragen. Sie sind dann über filmkunstmesse.de verfolgbar und auch später noch abrufbar.

Online-Plattform CINANDO:

Wir arbeiten erstmals mit der Plattform des Marché du Film in Cannes zusammen. Einige Verleiher werden ihre Filme dort für 10 Tage rund um die Filmkunstmesse online zeigen.

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

Mitteldeutsche Medienförderung MDM

Bundesbeauftragte für Kultur und Medien BKM

Filmförderungsanstalt FFA

Unserem Schirmherren, Oberbürgermeister Burkhard Jung und der Stadt Leipzig

Eclair

Comscore

Compeso

Kinomarkt Deutschland e.G.

Art Hotel ANA Symphonie Leipzig

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation

Dr. Kathrin Steinbrenner & Kristian Müller

Email: mail@steinbrennermueller.de

Telefon: +49 30 4737 - 2192